

[1573.] Von allen erscheinenden militairischen Werken erbitte mir 2 Expl. à Cond., so wie auch von allen wissenschaftlichen Nova's.

Utrecht. **W. F. Dannenfeser**
Nachfolger zu der
Böttcher'schen Buchhandlung
in Utrecht.

[1574.] **G. Mertens** in Berlin bittet um Einsendung aller
Auctionskataloge,
Antiquarkataloge und
Verzeichnisse herabges. Werke
in 2 Exemplaren.

[1575.] **Anzeige für Verleger katho-
lischer Schriften**

pädagogischen und religiösen Inhalts.
Der bei mir in polnischer Sprache erscheinenden theologisch-pädagogischen Monatschrift:

Kościół i Szkoła

(Kirche und Schule.)

wird mit Anfang dieses Jahres ein literarischer Anzeiger beigegeben. Da dieselbe in der Provinz Posen, Gallizien, überhaupt da, wo das Polnische Landessprache ist, von Lehrern und Geistlichen allgemein gelesen wird, so dürften die darin aufgenommenen Anzeigen von pädagogischen und kathol. theologischen Schriften für deren Absatz besonders wirksam sein. Indem ich diesen „literarischen Anzeiger“ zu bester Benützung empfehle, bemerke ich noch, daß die Insertionsgebühren für die gedruckte Zeile oder deren Raum nur 1 R^{gr} netto betragen.

Lissa, im Februar 1847.

Ernst Günther.

[1576.] Die Herren Verleger unterlassen wir nicht, bei Versendung von Inseraten auf die hier erscheinende Zeitung: Der Deutsche mit Unterhaltungsblatt aufmerksam zu machen, und um Ueberweisung von Inseraten zu bitten. Dieselbe erfreut sich fortwährend eines großen Leserkreises aller Stände in den Schwarzburgischen Fürstenthümern, den Sächs. Herzogthümern, der Preussischen Provinz Sachsen, dem Eichsfeld, Harz etc., und dürfte die Benützung derselben zur Bekanntmachung, resp. Verbreitung von Werken, zumal theolog., pädagog., technolog., forst- und jagdwiss., haus- und landwirth. Inhalts von Kinderschriften und Musikalien, überhaupt von populären oder auf ein größeres Publikum berechneten Schriften von wesentlichem Nutzen sein. Preis der gesp. Petitzeile 1 gr. Beitragen verbreiten wir durch dieselbe 1600, ohne etwas zu berechnen.

Cupel'sche Sort.-Buchh. in Sondershausen.

[1577.] **Die fliegenden Blätter betr.**

München, Februar 1847.

Zahlreichen Anforderungen entsprechend, welche hinsichtlich der Versendung der fliegenden Blätter an uns gestellt werden, erlauben wir uns hiemit zu bemerken, wie folgt:

Die fl. Blätter werden regelmäßig jede Woche mit Benützung der schnellsten Beförderungswege an die Expeditionsplätze Leipzig, Wien, Augsburg, Frankfurt a/M., Nürnberg und Stuttgart versandt.

Zu direkten und resp. Postsendungen, letztere natürlich auf Kosten der Empfänger, können wir uns nur dann verstehen, wenn sich die gesammten Sortiments-Handlungen eines Ortes dazu vereinigen, indem einseitige schnellere Zusendung für die andern concurrirenden Sortiments-Handlungen an ein und demselben Orte nur von Nachtheil sein würden, daß wir natürlich in den Fällen, wo sich einzelne Handlungen von Seite ihrer Commissionäre an den Expeditionsplätzen die fl. Bl. pr. Post kommen lassen, für ungleiches Eintreffen hier und dort nicht einstehen können, versteht sich von selbst. Den verehrlichen Buchhandlungen in den Oesterreichischen Staaten diene, daß von uns aus regelmäßig jede Woche direkt nach Wien und zwar so lange die Schifffahrt offen von Regensburg aus durch Dampfschiff, zur Winterzeit aber durchaus mit Post verpackt wird. Hierbei tragen wir den größern Theil der Kosten, mit Ausschluß des Eingangszolles und des äquivalenten Porto-Antheiles, welcher von Leipzig nach Wien die verehrlichen Handlungen treffen würde.

Gern bereit, unsern Geschäftsfreunden den Verkehr mit uns so angenehm als möglich zu machen, bitten wir jedoch andererseits nochmals um genaue Beachtung unserer wiederholt gestellten Gesuche:

„daß wir von den fliegenden Blättern keine fest verlangten, beschmutzten und aufgeschnittenen Exemplare zurücknehmen und keinerlei Disponenden gestatten

und ferner den Saldo zur „Jubilae-Messe“ ohne jeden Uebertrag erbitten müssen.

Die unangenehmsten Erfahrungen zwingen uns auf consequenter Einhaltung dieser Bedingungen zu bestehen, die jeder Billigdenkende begründet erachtet wird. — Denjenigen verehrlichen Handlungen, welche sich zur Einhaltung dieser Punkte nicht verstehen würden, können wir für die Folge nur baar expediren.

Achtungsvoll

Braun & Schneider.

[1578.] **Disponenden**

können wir nicht gestatten, was zu beachten bitten.

Wismar, im Febr. 1847.
H. Schmidt & v. Cossel'sche Raths-Buchh.

[1579.] Von

Graeser's Poesies de Vr. Hugo etc. Schul- und feine Ausgabe.

Harley's Lehrbuch der Engl. Sprache 1. — 2. Heft.

Heidenhain, Schmidts Reform.

Liederbuch f. Schützengilden.

kann ich in diesem Jahre durchaus nichts disponiren lassen. Wo dies dennoch geschehen sollte, wird beim Abschluß keine Rücksicht darauf genommen werden.

Marienwerder, Februar 1847.

Eduard Levysohn.

[1580.] **Disponenda**

kann ich in bevorstehender Messe nicht gestatten, da von mehreren Artikeln neue Auflagen kommen, andere als Commissions-Artikel verrechnen muß.

Gumbinnen 1847.

Johann Boenig.

[1581.] **Disponenden betreffend.**

Jahrelang haben wir Disponenden bereitwillig gestattet, wir bitten diese Ostermesse uns jedoch ausnahmsweise nichts zur Disposition zu stellen, da wir wegen Rückgabe verschiedener Commissionsartikel alles Unverkaufte in unsere Hände zurück erhalten müssen. Da wir außerdem seit Septbr. 1846 nichts mehr pro novit. auf alte Rechnung versendet haben, so ist durchaus kein Grund vorhanden, unsere Bitte nicht zu erfüllen.

Helwing'sche Hofbuchh. in Hannover.

[1582.] Eine der bedeutendsten Sortiments-Handlungen Oesterreichs mit einem jährlichen Umsatz von 25 bis 30000 fl sucht einen Theilnehmer, der über ein Capital von 12 bis 15000 fl verfügen kann. Auskunft ertheilt Herr Leopold Bosh in Leipzig.

[1583.] Leipzig, 5. Februar 1847.

Um in den Stand gesetzt zu sein, die bereits angekündigte Fortsetzung von

Heinsius' Bücher-Verikon,

zehnter Band,

die Literatur von 1842—1846 enthaltend, bald liefern zu können, bitte ich um gefäll. Angabe von dazu nöthigen Notizen, als:

Verlags-Veränderungen,

Preis-Veränderungen,

Verfasser anonym erschienener Schriften, oder sonstiger Bemerkungen, die sowol für den Buchhändler als auch für Gelehrte, Bibliothekare oder Bücherfreunde von Nutzen sind.

Können Sie mir so fort das hier Erbetene, hinsichtlich Ihres Verlags, senden, so verbinden Sie mich sehr.

J. A. Brockhaus.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. der Deputierten des Buchh. zu Leipzig. — Oesterreichs Gesetz gegen den Nachdruck. — Neuigl. des deutschen Buchh. — Klagen eines Sortimentshändlers.	
— Handbuch der deutschen Preßgesetzgebung von D. Schletter. — Beschlagnahme in Ebn. — Notizen. — Erklärung von J. de Marle. — Anzeigebblatt No 1492—1583.	
Arnoldische B. 1547. 1555.	Cupel'sche Sort.-B. 1576.
Arny & Co. 1565.	Gyraud 1535. 1545.
Ashendorff'sche B. 1523.	Franck in P. 1552.
Asher & Co. 1501. 1554.	Frigithe, Herm. 1494. 1513.
Bahrhoffer 1507.	Geisler 1497. 1510.
Becher's Verl. 1509.	Günther, E. 1575.
v. Blomberg 1571.	Hanke 1537.
Boenig 1572. 1580.	Helwing'sche Hofb. 1581.
Braun & Schneider 1577.	Institut, literar.-artist. 1515.
Brockhaus 1583.	Kabus 1540.
Cotta'sche B. 1525.	Kern, E. in D. 1557.
Däniker 1569.	Kern, J. U. 1550.
Dannenfeser 1573.	Klinkstedt 1542.
Koffka 1531.	Köhler in G. 1561.
Kunze in M. 1528.	Kürschner'sche B. 1553.
Lebte 1502.	Levin 1511.
Levysohn in Gr. 1524.	Levysohn in M. 1579.
Liesching & Co. 1560.	Lippert & Schmidt 1546. 1548.
Mai 1544.	Mai 1544.
Marle, J. de 1500.	Mayer in E. 1516.
Meinhold & Söhne 1519.	Mertens 1574.
Meyer & Zeller 1495. 1504.	Mohr, E. 1549.
Meuquardt 1521.	Nestler & Nelle 1530. 1564.
Oberreich 1559.	Pergay 1496. 1538.
Pönike & Sohn 1512.	Reimer, D. 1563.
Röthe'sche B. 1536.	Sartorius in B. 1532.
Sartorius in P. 1570.	Schirmer & Bredull 1543.
Scherk, Gebr. 1529.	Schmidt's Verl. in D. 1503.
Schneider & Co. 1517. 1525.	Schmidt & v. Cossel 1578.
Schöne'sche B. 1505.	Schneider & Co. 1517. 1525.
Schulz, A. 1520.	Schulz, A. 1520.
Sorge 1514.	Spehr 1508.
Steiniger 1527.	Steinkopf, J. J. 1518.
Stiller'sche Hofb. in R. 1541.	Stiller'sche Hofb. in R. 1541.
Stuhr'sche B. in P. 1556.	Tiefen 1533. 1551.
Verlag. zu Belle-Vue 1498.	Verlagsmag. zu Pesth 1522.
Wagner'sche B. in J. 1506.	Wagner'sche B. in St. 1562.
Wagner'sche B. in St. 1562.	Wendeborn 1539.
Williams & R. 1558.	Winter, C. F. 1499.
Zuberlein 1534.	Anonym 1492. 1493. 1566.
	1567. 1568. 1582.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Froberg er.